Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Artikel: Brief eines Patrioten

Autor: Bechtel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542549

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ift es nicht zu beweisen,

eine Convention gewefen.

betrifft, so fann ich nichts als folgende Thatfache Konnen, Ihr wollet geistreiche Leute senn, aber berichten : Der B. Wahlmann Iselin und noch 2 entweder mußet Ihr gewaltige Ochsen oder gang andere protesfantische Wahlmanner hatten ihm ertlart, Helvetien für Diefelben halten, unfere Thaten fols daß fie ferner nicht mehr der Wahlversammlung beiellen und mußen euch aber das gegentheil bezeugen, wohnen wollten, weil die katholischen Wahlmanner im Züricher Bagler und Leman Canton werden auch jedem in die Wahl kommenden Protestanten abhold Tellen auferstehen, und euch Spigbuben wie der waren , und gestimmt zu fenn scheinen , nur fur ta: alte Gesler hinrichten, damit Ihr ein Raub der Bos tholische Burger zu votiren.

(Die Fortsetzung folgt.)

Brief eines Patrioten.

(Aus einer betrachtlichen Zahl ahnlicher Meifter: Representanten ju leben — mit euch muß es bald flucte, muffen wir doch einmal, für eine funftige ein ende nehmen. neue Ausgabe eines allgemeinen Briefftellers für alle Bedürfnisse und Vorfallenheiten des Lebens, das Muster eines Patriotenbriez ses abdrucken lassen. Wir sud ausser Sorge, daß und Jemand den Vorwurf machen könnte: wir verzichndigen uns an dem Wort Patriot; es war sabl ganz helvetien hat die Augen auf Euch seichtet, der becher ist dalb voll, wann Ihr schon Rasse vonkeuten, die sich selbst und ausschließt itst den Namen zueigneten, eine ganz neue Rebenbedeutung erhielt, und zum Spott und Schimpsinamen umgewandelt wurde; — und daß hier nur von den sich selbst so nennenden Patrioten der vor seiner Lücken wird den verstuchten Harschierer der von den sich selbst so nennenden Patrioten der vor seiner Thüre war schon außforschen, Es ist geswiß von den 48. angestellt — nur gedult." für alle Bedürfnisse und Vorfallenheiten

Laufanne, 1800.

herr Ufferi!

Mit nicht wenig Freuden sehen wir das je långer je besser Ihr an eurem Ende arbeitet, gleich wie ein Kaufmann, der Banquerotieren will, Er schmeißt auch alles unter einander, euere lezte Mostion von wegen dem Nouvelliste Vaudois verdient einige Zeit verhindert worden, so thue ich anmit dem gefallene Geschäfte, in Fortsetzung des Drucks um 20 Jahre an einen Magen geschmiedet zu seyn und 100 prügel täglich. Ihr werdet euch eben bald verzwundern, wan in Kurzer zeit ich euch selbst für lezbensläuglich ins Schellenhauß verdamme, allein müßet Ihr nicht sehn, der seine Escher. Kuhn Koch Perrigue Markattchy. Graffenried. Zimmermaun Huber weil er sich wie eine Fahne gezeiget. Gmur wegen seinen Spöttischen und arristocratischen Reden: und wie ein Commediant herplauderte, und in der Gesnerschen Buchhandlung das Ind in St. Gallen bei Duber und Comp. bei Perren sind bekand. —

als an werden über die somahl Taufend und aber mahl Taufend aufstehen und ftrohmen von eurem best sudelten Blud mus die Frenheit Rächen die Ihr sol

daß diefe Ausschlieffungsabscheulich gewürget habet, alle Wurzeln der Frens beite baume mußen davon befeuchtet werden damit Was das Requisitum des guten Katholizismus Sie auf die zertrummerten Despoten Körper blüben gel werden, in hiefigem landly find wir völlig für das Directorium gesinnet, besonders für unsern lieben Laharpe.

ich fage euch wir find entschloßen lieber bunderfaltigen Tod so marteret er auch senn mag auszus stehen. als langer mit solchen Teuflischen höllen

Dieses alles schreibt euch ein guter Patriot.

Ungeige.

Da der auf Unfang diefes Jahrs angefündigte ziehen. Diese Geschichte allein kostet 16 Bapen bew Bedenket nur verfluchte Galgen zierde das Ihr schiert. Der ganze Staats: Almanach, nemlich: Kollender, Etat und Seschichte kostet 24 Bagen, bro nennen werdet, wir Erwarten einen Zeitpunft und Albem mehren ihrer bis romant. Towarte und Beitpunft und Bern, ben 14 San 1800.

Bern, den 14. Jan. 1800.

J. H. Gefner, Rational Buchdrucker.